

Liebe Freunde,

heute bekommt ihr den ersten Rundbrief aus Spanien! Vielen Dank für euer Interesse und dass ihr euch für die Rundbriefe angemeldet habt. Ich bin sehr gespannt, was Gott in den nächsten zwei Jahren vorhat.

Doch zuerst soll es einen kurzen Rückblick geben, denn in den vergangenen Monaten gab es einige Veränderungen.

"Nichts ist beständiger als der Wandel" (Heraklit, ca. 500 v.Chr.)

#Abschied

Bis Ende August war ich noch in Breitenberg und Sommenhardt-Zavelstein in der Jugendarbeit unterwegs. Besonders dankbar bin ich, dass das Mädchenzeltlager (mit einigen Auflagen) stattfinden konnte und auch für mich persönlich ein guter Abschluss von meiner Zeit als Jugendreferentin im Bezirk war. In den einzelnen Orten des Bezirks wurde ich liebevoll verabschiedet und auch, wenn es für mich manche Herausforderungen gab, blicke ich dankbar auf die Zeit zurück.

#Frisur

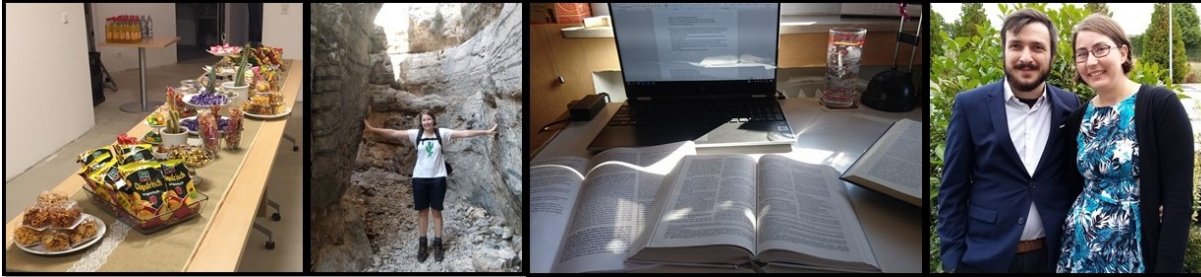
Nach dem Umzug nach Owen (zu meinen Eltern für die Reisedienstzeit) konnte ich tatsächlich auch - wie angekündigt - meine Haare spenden, damit daraus eine Perücke für krebskranke Kinder gemacht wird.

#Arbeit

Seit dem 1. September bin ich nun bei der Liebenzeller Mission als Missionarin angestellt und bis zur Ausreise Ende November war ich in Gemeinden, Haus- und Jugendkreisen unterwegs, habe Leute besucht und mich auf Spanien vorbereitet. Außerdem hatte ich die Möglichkeit auf einer Freizeit der Liebenzeller Mission für junge Erwachsene die Bibelarbeiten zu halten. Das war für mich persönlich sehr herausfordernd, aber ich konnte auch einiges dazulernen und trotzdem die Gemeinschaft und Landschaft auf Kreta genießen.

#Beziehung

Und da das noch nicht genug Veränderungen sind - Umzug, Frisur, Arbeit - haben Jakob und ich, mit einer guten Freundschaft als Grundlage (durch die Zeit an der ITA), entschieden, dass wir den Weg in einer festen Beziehung weitergehen möchten und dafür bin ich sehr dankbar.



#España

Seit knapp drei Wochen bin ich tatsächlich in Spanien. Da vieles unsicher war, bin ich umso dankbarer, dass die Reise nach Spanien ohne Probleme und Kontrollen gut geklappt hat. Seit dem ersten Tag hier fühle ich mich sehr wohl und wurde, insbesondere von Familie Suchalla, die schon seit fünf Jahren vor Ort ist, sehr herzlich aufgenommen. Tag für Tag lerne ich die Umgebung und Leute aus der Gemeinde kennen. Auch mit dem Spanisch klappt es ganz gut und ich konnte sogar schon eine WG finden, in die ich Anfang Januar ziehen möchte. Im Moment wohne ich in einer Ferienwohnung in Peñíscola. Geplant ist jedoch, dass ich nach Benicarló (Nachbarort) ziehe, denn dort ist auch die Gemeinde. Ich bin froh, Zeit zum Ankommen und trotzdem auch schon manche Aufgaben zu haben. In den nächsten Wochen steht hauptsächlich Sprach- und Kulturtraining auf dem Plan und dafür suche ich noch einen passenden Sprachkurs. Durch die Corona Situation sind die Angebote der Volkshochschule im Moment eingeschränkt, aber ich hoffe, dass Anfang des Jahres ein passender Kurs angeboten wird. Außerdem treffe ich mich, wenn möglich, mit Leuten und bin schon gespannt auf die WG, die sicherlich einiges dazu beiträgt, die Kultur kennenzulernen und sprachlich fit zu werden.

#schwerer Segen

Ein besonderes Erlebnis war, als ich mit Familie Suchalla und Leuten aus der Gemeinde Orangen und Mandarinen pflücken war. Die Früchte direkt vom Baum zu holen war sehr cool, aber noch genialer war, wie es dazu kam: Vor einiger Zeit hat ein Mann, der Christ ist, hier in der Gegend eine Finca gekauft. Er selbst lebt mit seiner Familie aber in einer anderen Region. Da sie nicht wussten, wohin mit den ganzen Orangen und Mandarinen, hat er nach einer Gemeinde vor Ort gesucht und sich gemeldet. Er meinte: Gott hat doch gesagt, dass wir teilen sollen – insbesondere mit unseren Glaubensgeschwistern!

So kam es, dass wir einige Kisten mit Früchten füllen durften – das war ein ganz schön schwerer Segen! Beeindruckend war außerdem, dass sein Sohn (ca. 40 J.) anschließend erzählte, wie er zum Glauben kam. Wieder einmal wurde deutlich,

was für ein Segen es ist, durch Jesus verbunden zu sein – ob man sich kennt oder nicht.



In diesem Sinne wünsche ich euch von Herzen gesegnete Feiertage und die Gewissheit, dass Gott auch im Jahr 2021 mitgeht.
Herzliche Grüße aus Spanien,

Simone

*Herzlichen Dank, wenn
Du mich finanziell unterstützt:*

LM gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 · BIC:

PZHSDE66XXX

Verwendungszweck:

**3862 S. Widmann (+ eigene Adresse für
Spendenbescheinigung)**

Tipp: Deine Spende kannst Du steuerlich absetzen.



Copyright 2020 by Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Liobastraße 17 | 75378 Bad Liebenzell | Telefon 07052 17- 0

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)